

Supersau - von Dieter - Kumpel 78 - 1995 -
Überarbeitet, Korrektur von Norbert Essip - April 2020

Es ist doch erstaunlich - du hast es schon zimal durchexerziert, aber - dennoch immer wieder: feuchte Hände, hämmernde Schläfen und der berühmte Kloß im Hals... ne Kontaktanzeige, die Antwort, das erste Treffen. Du hast geklingelt, stehst gespannt vor der Tür... und dann: Ein total in Gummi gepackter Glatzkopf mit geilem Schnauz macht auf. - groß gewachsen kräftig, geschmeidige, dominante Bewegungen. „Da bist du ja - ich bin Heinz, komm rein!“ Mir geht die Muffe, ich schlucke - aber der Kloß bleibt im Hals. Nur, dass es jetzt auch hinter meinem Latz immer enger wird. Schweiß steht mir auf der Stirn, der Typ packt mich an der Schulter schiebt mich in die Wohnung, links durch eine offene Tür.

Und da steht noch einer. "Klaus", wie er sich knapp vorstellt. Genau wie Heinz voll in strammem Gummi, extremer Kurzhaarschnitt und Schnauzbart. "Dein Angebot steht - sag ganz laut was du bist und willst!" Einen Momentlang zögern... - so kompromittierend und direkt hat das noch nie einer von mir verlangt "Ich bin eine Dirty Sau und möchte von euch abgerichtet werden!" Klaus grient drohend. "Also, du Sau, dann wollen wir keine Zeit verlieren. Runter!" Ich knalle auf die Knie, mir geht die Pumpe. Spannung und Geilheit tören mächtig an... - Ich funktioniere fast wie ferngesteuert. - Nur Sekunden später, ein beachtlicher Prügel wippt vor meiner Fresse. Ich reiße pflichtbewusst das Maul auf - aber krieg ihn nicht. Plötzlich ist noch ein Glas dazwischen. Heinz pißt rein, die Würze steigt mir in die Nase es gluckst, warm, dunkelgelb, randvoll. Ich hätte es auch direkt abgetrunken, aber so es sehen, wie er in ein Glas pißt, ist auch geil. Das Glas wird mir unter die Nase gehalten, ich kann das Aroma seiner würzigen Pisse riechen. "Trink aus, los!" kommt der knappe Befehl. Meine Gier kennt keine Grenzen mehr. Geiler Geschmack, frisch aus der Nille. Ziemlich fix habe ich das Bierglas leer. "Gut, steig aus den Klamotten, Sau! Weiter geh es!" Zwei Minuten später steh ich nackt vor den beiden Kerlen stramm. Geiles Feeling, Gänsehaut, flatternder Atem und ein hammerharter Pint steht von mir ab. Heinz verpaßt mir eine enge Kopfmaske aus schwarzem Gummi. Nur zwei Öffnungen - für Mund und Nase. "Es gibt erst mal eh nichts zu sehen...!" Das stramme Gummi über den Ohren dämpft die Stimme. Die Kerle packen mich. Fest im Griff werde ich viele Stufen nach unten geschleift - in einen Keller? Ziemlich warm, blanker Steinboden, aufregender Duft süßlich / würzig, eine Gemisch aus Pisse, Männer-Schweiß, Gummi und Amyl (Poppers) und mehr...

Sehen kann ich nichts, die Geräusche sind abgeschirmt. Auch ein Zeitgefühl habe ich nicht mehr. Sind es nur Sekunden, die vergehen, oder etliche Minuten? Umso mehr spüre ich über die Haut wenn sich die Luft bewegt, wenn der Boden zittert... - Plötzlich packen vier Pranken zu, befördern mich rücklings unsanft in einen Sling, bandagieren mich mit breiten Gummiriemen so fest, dass ich mich nicht mehr bewegen, grade mal ein bisschen atmen kann. Titten, Schwanz und Votze allerdings richtig auf dem Präsentierteller. Flinke Finger bearbeiten meinen Sack, rüde, aber gekonnt werden mir die Eier kräftig abgebunden, eine Kette durch die Tittenringe gezogen und weiter - hoch zur Decke eingehackt. Die Nippel grausam raus gespannt. - besonders wenn du keine Chance hast, dich zu bewegen. Dumpf kommen die Stimmen der Gummitypen an mein Ohr "jetzt wird sie abgefüllt die geile Sau." Auf alles gefaßt warte ich angespannt, merke, wie ich noch ein Ding über die Birne kriege. Eine Gasmasken? Ja, der Schlauch wippt mir vor der Schnauze, mein Atem rauscht, mir werden heiß, bekannte Gerüche steigen mir ins Hirn. Ich rieche Poppers, Pisse, Scheiße, bin voll auf Dröhnung, betäubt vom Gestank - als mir einer anfängt am Arschloch zu hantieren. Ich spüre eine kühle dicke Kanüle, kriege die Rosette bis zum Bersten auf gedehnt, erst wird der Sicherheitsballon aufgeblasen,

plötzlich spüre ich wie mir Brühe in den Arsch sickert: Pisse. Klaus oder Heinz pißt sich in meinem Anltrichter aus. Meine Därme werden immer voller und, als plötzlich der nächste, Typ sich ebenfalls entleert hat, habe ich ordentlich Druck im Unterbauch... - Wie aus der Ferne dringt zotiges Gelächter an mein Ohr - die beiden Gummitypen reißen verächtliche Sprüche über die aufgehängte, abgefüllte Dirtsau... Plötzlich ein deutliches Rauschen im Atemschlauch, dann ätzendes Darmaroma: Mir wird in die Gasmasken gefurzt, dazu eine scharfe Ladung Poppers... zum platzen geil merke ich, wie mir einer das Darmrohr raus holt, während ich von vorne weiter mit Fürzen und Amyl verarztet werde. Der volle Pissdarm ist offen, die gelbbraune Brühe prasselt auf den Boden. Die Gummitypen kommen voll auf ihre Kosten, geilen sich hoch an meinem hilflos ausgelieferten Body, der sich ihren dreckigen Wünschen fügen muß. Zum Beispiel jetzt, als mir eine schmierige Gummihand kaltes Fett in die Rosette massiert... schon kommt der Schwanz. Feist, gierig, hart, rücksichtslos. Ich tippe auf Heinz... Grade in dem Moment, als mir einer die Masken vom Schädel reißt, und dann sehe ich - es stimmt. Aber nicht lange, denn Klaus pflanzt mir seinen Arsch voll aufs Gesicht. "Leck, du Sau!" Der herbe Scheißgeschmack im Rachen, mir ist klar, der hat sich seit vielen Tagen nicht mehr den Arsch abgewischt. Wenn er mal kacken war, ist der Schiß noch zum größeren Teil in der Spalte hängen geblieben... "Das ist erst der Vorgeschmack, wart 's ab!"

Im fliegenden Wechsel tauschen Heinz und Klaus die Plätze. Jetzt ist Klaus am Rammeln, fickt wie ein Weltmeister, dass meine Fresse im Rhythmus durch Heinz Kerbe flutscht, dessen Arschloch ich jetzt lecken darf, mit steiler Zungenspitze bohre ich mich rein, schmecke, was ich brauche... – auch sein Kackloch ist so versifft, das sich beide wohl nicht darum kümmern, wie sie ihre Scheiße loswerden. Klaus hat ausgevögelt und pißt mir zum Abschluß voll ins Gekröse. Zum Ausflippen geil spüre ich das jucken im Pißkanal - nur: Abspritzen ist mir verboten... - Die Gummikerle merken, was mit mir los ist, lassen locker. "Pause du Sau - denk nur nicht, du kämst so leicht davon!" Ich werde befreit, darf es mir gemütlich machen... - Klaus und Heinz nahmen sich Bier - mein Getränk Bierpisse vom Feinsten, frisch gezapft vor meinen Augen in einen Halbliter Becher. "Leer saufen - auf ex!" Derber Kommandoton. Ich pariere wie in Trance, auch als Klaus mit einer Gummi-Zwangsjacke vor mir steht. Dazu kriege ich wieder eine Vollmaske mit Mund-Nase-Öffnung. "Hinlegen!" Heinz bugsiert mich auf eine Gummimatte mit Fußfesseln. Schnallt mich fest. Füße, Hände, Arme, Hals... - ein tiefer Zug aus der Poppersflasche, gereicht von Heinz, "Jetzt ist eifriges lecken angesagt, geile Drecksau!" Im Augenblick ist meine Ahnung zur Gewißheit geworden. Die haben mich mit der Fresse direkt unter einen Kackstuhl geschnallt - und ich kann den Schädel keinen Zentimeter bewegen! Spüre die Arschkerbe des Typen direkt auf den Lippen, lecke wie wild. Merke die geile Reaktion der weichen Mackerrosette. Erst zieht sie sich unter den Attacken meiner gierigen Zunge zusammen, aber dann dehnt sie sich auf, wölbt voll konvex nach außen, öffnet sich im Zentrum. Erst ist es nur die Spitze einer harten Wurst, die auftaucht und wieder ins Loch zurückgezogen wird. Doch bei der zweiten Bewegung kommt hemmungslos warme, feste Kacke in meinen Gierschlund gleiten. "Schluck, du Sau!" Brutaler Befehlston hart, schneidend... "Alles!" Aus der heißen Rosette quillt es unaufhaltsam, schmierig faulig-warm. Immer mehr, schier ohne Ende. Soviel Scheiße habe ich noch nie schlucken müssen - alles, was daneben geht, wird mir mit der Hand tief in die Fresse gestopft... Der zweite Gummimacker wartet wachsend auf seinen Einsatz, geilte sich an meinem erniedrigenden Anblick hoch. - Ich werde mit Scheiße gestopft wie eine Weihnachtsgans, gurgle, keuche, kriege kein Pardon: Alles muß rein.

"Wenn du nicht jeden Klecks reinwürgst, kannst du was erleben, Bei uns kriegst du, was du brauchst, und zwar total! Los Klaus - jetzt gib der Sau den Rest!" Und der hatte mit Sicherheit tagelang nicht geschissen. Kaum das er auf meinen Maul platzt genommen hat, knattert voll der

stinkende braune Brei in mich rein, bis mir Kiefer und Schluckmuskeln schlaff werden und schmerzen. Als er das merkt, ruft er Heinz zu Hilfe. "Der Hund will nicht mehr, verpass ihm den Maultrichter! So hänge ich ein paar Minuten später mit dem Maul-Spreizer und einer Schlauchmaske in der alten Position - und Heinz meint sarkastisch "jetzt kannst du gucken, wie dein Dessert angerührt wird!" Fast nicht zu glauben - die beiden Gummikerle schieben sich gegenseitig ihre steifen Hengstriemen in die Ärsche, um sich mit Pisse aufzufüllen... dazu ein Trichter vorne auf meinen Maskenschlauch und volle Pulle rein damit. - ich muß es schlucken, will es auch, aber kann kaum noch, bin dem Kotzen nahe. Trotzdem platze ich schier vor Geilheit, aber meine Trainer lassen mich nicht abspritzen... machen mich los. - "Da haben wir ja echt ins Schwarze getroffen - so eine Supersau ist noch nie hier gewesen. Willst du aufhören oder weitermachen?" Mir ist schwummrig, weiche Knie, aber ich sage "weitermachen." Wie in Trance. Was kann noch kommen? Die Kerle haben sich total leer geschissen... - Heinz geht raus, kommt mit einem Tablett zurück. Ein Berg aufgetauter Scheiße aus dem Tiefkühler. Mit einer Art Konditorenpritze füllen sie die eigenen leer geschissenen Därme wieder auf. "Weiter, geht's. komm her du Sau!" Unbeschreiblich geil. Stundenlang. Ein Wochenende eine Supersau sein. Und dann ist es leider schon wieder vorbei. - Total relaxt am Sonntagabend. Heinz will mich zum Abschied an die Tür bringen. "Nein, erst zeige ich dir noch was." Er macht das Zimmer ganz hinten im Flur auf. Ein Gummi-Salon mit Gynäkologe-Stuhl, Schläuchen, Masken, Einlauf-Apparaturen, Sling, und Gerätschaften, die ich nie gesehen habe... "Schade, dass das Wochenende schon vorbei ist." - "Es gibt noch viele Wochenenden, aber du weißt, wenn du Ja sagst, gibt es kein zurück." - "ich weiß." - und wir machten es auch so.